

**BEST
OF
KHM**

MOVIES

16/17

DIE KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN PRÄSENTIERT
NEUE FILMPRODUKTIONEN IHRER ABSOLVENTEN

SPEZIAL „ANIMATION“

ALIENATION

DÄWIT

EIN AUS WEG

FAMILY BUSINESS

AM KÖLNBERG

HAYMATLOZ

26. OKTOBER 2016 – 11. JANUAR 2017

MITTWOCHS UM 19 UHR

KINO AN DER KHM KÖLN

BEST OF KHM MOVIES 16/17

DIE KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN PRÄSENTIERT
NEUE FILMPRODUKTIONEN IHRER ABSOLVENTEN

ALIENATION
DÄWIT
EIN AUS WEG
FAMILY BUSINESS
AM KÖLNBERG
HAYMATLOZ

26. OKTOBER 2016 – 11. JANUAR 2017
BEST OF KHM SPEZIAL ANIMATION: AM 26. OKTOBER
MITTWOCHS UM 19 UHR
KINO AN DER KHM KÖLN
FILZENGRABEN 2
KÖLN-ALTSTADT
TELEFON: 0221.20189-0
EINTRITT FREI

VORWORT

War die Zeit an der Hochschule die beste Zeit des filmischen Schaffens, weil sie frei von Format- und Finanzierungsdruck war? Oder kommt die Blüte für die jungen Filmemacher/innen nach der Studienzeit, wenn sie sich auf dem sogenannten freien Markt durchsetzen müssen?

In diesem Wintersemester präsentiert die KHM Animations- und Dokumentarfilme, Genres, die es den Regisseur/innen wegen ihrer langwierigen Produktionszeiten besonders schwer machen, die mit ihrem langen Atem, die Lage der Welt auf besonders feinfühlig Weise einzufangen verstehen.

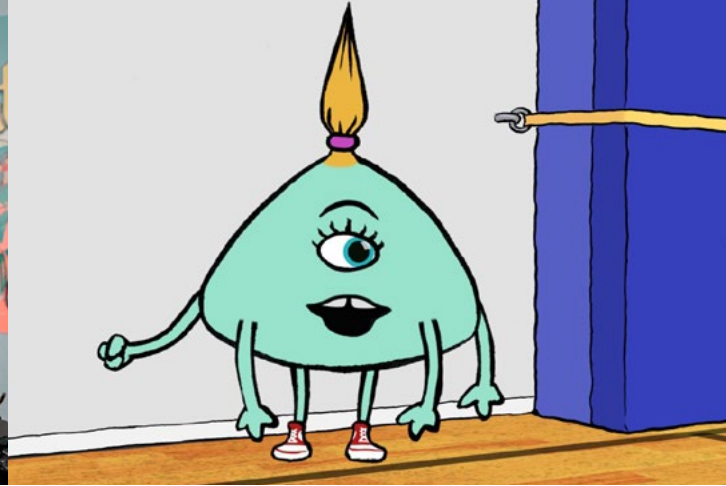
Auftakt der Reihe bildet ein Animationsabend, auch eine Hommage an den gerade emeritierten Professor für Animationskunst Raimund Krumme. **ALIENATION** von Laura Lehmus ist ein Feuerwerk der Pubertät, ein Kaleidoskop verschiedenster Stile, reich und aufregend wie dieser Lebensabschnitt. **DÄWIT** von David Jansen ist inspiriert von den Holzschnitten des belgischen Künstlers Frans Masareel und erzählt eine Geschichte von Todesangst und Mutterliebe. **EIN AUS WEG** von Simon Steinhorst und Hannah Lotte Stragholz erzählt mit handgezeichneten Bildern das Leben des Strafgefangenen Alexander K. aus verschiedenen Perspektiven. **FAMILY BUSINESS** von Christiane Büchner entführt uns in die Welt der polnischen Frauen, die die Pflege unserer Eltern übernehmen. Was ist Familie, wer trägt Verantwortung für wen und wo bleibt die Liebe? Ein Film über Heimweh, Nähe und Fremde, kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren.

AM KÖLNBERG von Robin Humboldt und Laurentia Genske entführt in die verrufene Hochhaussiedlung am Stadtrand von Köln und eröffnet uns das Universum von vier ihrer Bewohner. Einfühlsam, ohne voyeuristisch zu sein, schildern die Filmemacher die Härten und Träume der verschiedenen Lebensentwürfe. **HAYMATLOZ** von Eren Önsöz erzählt ein bisher unbekanntes Kapitel über die Nazizeit, als jüdische Wissenschaftler, die aus Deutschland fliehen mussten in einer Türkei, die von den Reformen Atatürks geprägt war, eine neue Heimat und Entfaltungsmöglichkeiten für ihre wissenschaftliche Arbeit fanden. An der Europäisierung der Türkei waren die renommierten Deutschen wesentlich beteiligt. Der Film hat durch die Ereignisse in der Türkei eine beklemmende Aktualität.

Prof. Dr. Sabine Rollberg

26. OKTOBER

SPEZIAL „ANIMATION“



ALIENATION

Animation, 2014, 7 Min.

INHALT Der Animationsfilm *AlieNation* verwendet den Originalton von Interviews, die Laura Lehmus und Dirk Böll mit Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren über ihre aktuelle Lebenssituation in ganz Deutschland geführt haben. Nicht ganz von dieser Welt zu sein, ist das vereinende Gefühl in einem Alter, in dem die Pickel sprießen, Körper mutieren und die Stimme krächzt, ohne dass man darauf bedeutenden Einfluss ausüben könnte. Ständig wird von einem erwartet, was man nicht versteht, man denkt, man sei hässlich, abstoßend und fremd. Wie ein Aliens eben. Surrile Aliens, mal dreiäugige Zyklopen, mal achtbeinige Dreiecke, erzählen so von einem Teenager-Dasein, das scheinbar nicht auf diesem Planeten stattfindet.

CREDITS Regie und Buch: Laura Lehmus // Kamera: Laura Lehmus, Dirk Böll // Animation: Aike Arndt, Anna Blaszczyk, Jan Goldfuß, Vera Lalyko, Matthias von Lonski, Christian Schlierkamp, Stefan Schomerus // Schnitt, Koproduzent: Dirk Böll // Ton: César Fernández Borrás, Sebastian Müller // Produktion: Larry Cooper, Laura Lehmus // Förderung: Veronika Grob, Medienboard Berlin-Brandenburg

URAUFFÜHRUNG Hofer Filmtage 2014

AUSZEICHNUNG Deutscher Kurzfilmpreis in Gold 2015

REGIE, BUCH UND PRODUKTION LAURA LEHMUS

Geboren 1972 in Finnland. Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln 1997–2001. Ihr Abschlussfilm *Not Going Down* aus dem Jahr 2001 lief auf zahlreichen internationalen Festivals. Nach dem Studium Umzug nach Berlin und Arbeit als On-Air-Produzentin und Art-Director für Film und Fernsehen. Mit ihrem Kurzfilm *AlieNation* gewann sie den Deutschen Kurzfilmpreis für Animation 2015.



FILME (AUSWAHL) 2001 *Not Going Down*, Kurzspielfilm // 2009 *Versuch das mal mit Plastik*, Kurzfilm // 2014 *AlieNation*, Animation

ALIENATION 26. OKTOBER // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Raimund Krumme im Gespräch mit Laura Lehmus

26. OKTOBER

SPEZIAL „ANIMATION“



DÄWIT

Animation, 2015, 15 Min.

INHALT Ein Wolfskind, eine Katze, ein Engel. Animiert im Stil des Holzschnitts. Däwit wird als Kind von seiner Mutter vor der Gewalt des Vaters gerettet und ausgesetzt und wächst weit ab von ihr unter Wölfen auf. Nach einer rätselhaften Reise voller Entbehrungen, auf der Suche nach seiner eigenen Identität, findet er Frieden in der Vergebung.

CREDITS Regie, Buch und Animation: David Jansen // Co-Autorin und Animation: Sophie Biesenbach // Tongestaltung: Marcus Zilz // Produzent: Fabian Driehorst // Produktion: Fabian&Fred // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW

URAUFFÜHRUNG Internationale Filmfestspiele Berlin 2015

AUSZEICHNUNG Goldener Reiter beim Filmfest Dresden 2015 // Bester Animationsfilm, New Jersey Film Festival 2015 u.a.



REGIE, BUCH UND ANIMATION DAVID JANSEN

Geboren 1981 in Wipperfürth. Ausbildung zum Verfahrensmechaniker. Praktika bei Columbia Tristar und Sony Pictures. 2006–2013 Studium an der KHM. Seine Animationsfilme *I don't care* und *Das Tier das lügen kann* finden international Aufmerksamkeit. Abschluss an der KHM mit dem Storyboard zu *Däwit*. Er ist Mitglied des Kollektivs hi&Moinsen und lebt als freischaffender Regisseur und Animator in Köln.



MUSIK UND TONGESTALTUNG MARCUS ZILZ

Geboren 1982 in Köln. 2007–2014 Studium an der KHM. Arbeitet als Mischtonmeister, Sprecher, Sounddesigner und Animationsfilmemacher. Mit seiner Firma hi&Moinsen arbeitet er mit Filmemachern für große Markenfirmen.



PRODUKTION FABIAN DRIEHORST

Geboren 1982 in Gifhorn. 2006–2011 Studium an der KHM. Ab 2004 als Kameramann und Editor tätig, seit 2011 als Produzent und Regisseur. 2011 Gründung der Produktionsfirma Fabian&Fred gemeinsam mit Frédéric Schulz. Ihre Animationen und Werbung werden mehrfach ausgezeichnet. 2014 erhielten sie das Wim-Wenders-Stipendium zur Entwicklung ihres Kinodebüts.

DÄWIT

26. OKTOBER // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Raimund Krumme im Gespräch mit David Jansen, Marcus Zilz und Fabian Driehorst

26. OKTOBER

SPEZIAL „ANIMATION“



EIN AUS WEG

Animationsfilm, 2016, 17 Min.

INHALT Der animierte Dokumentarfilm *Ein Aus Weg* bringt uns in 20 Minuten den jungen Inhaftierten Alex K. ganz nah, der sich in Interviews den Fragen des Seelsorgers Max Prosts über den Sinn des Lebens stellt. Wir hören gebannt seinen Erzählungen zu – über ein kleinkriminelles Leben zwischen Strafgefängenschaft und Freiheit, zwischen gesellschaftlicher Normalität und Diebstahl, Liebe und Drogen. Während Alex K. dezent hoffnungsvoll in die Zukunft blickt, berichtet der um Dialog bemühte Kriminalhauptkommissar Werner B. nüchtern von der Justiz in Deutschland und seinen polizeilichen Alltag.

CREDITS Regie und Animation: Simon Steinhorst und Hannah Lotte Stragholz // Drehbuch: Max Pross und Antonio de Luca // Montage, Musik und Sounddesign: Antonio de Luca // Produzentin: Caroline Kox // Produktion: paradies // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW, Kuratorium Junger Deutscher Film

URAUFFÜHRUNG Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2016

AUSZEICHNUNG West Art Zuschauerpreis 2016

REGIE UND ANIMATION

SIMON STEINHORST

1985 in Starnberg geboren. Studium am European Film College und der Kunsthochschule für Medien Köln. Seine dokumentarischen Animationsfilme *Daphne und Noa* und *Emil* werden international präsentiert und ausgezeichnet. Arbeitet als freischaffender Filmemacher und Schauspieler u.a. im Theaterkollektiv SIGNA. *Ein Aus Weg* ist sein Animations-Debüt.



PRODUKTION

CAROLINE KOX

Geboren 1983 im Saarland, aufgewachsen in Luxemburg. Studium an der KHM 2004–2010. Masterclass an der Andrzej Wajda School of Film Directing. Seit 2012 als freischaffende Filmemacherin, Fotografin und Musikerin tätig. 2014 Gründung der Produktionsfirma paradies gemeinsam mit Antonio de Luca, Stipendiatin im Mediengründerzentrum NRW in Köln. 2015 Filmmusiken (gemeinsam mit Antonio De Luca und Lucas Croon) für *Über Barbarossaplatz* (Regie: Jan Bonny), *Tatort* und die Kunstreihe *Rheingold*.



EIN AUS WEG

26. OKTOBER // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Raimund Krumme im Gespräch mit Simon Steinhorst und Caroline Kox

23. NOVEMBER



FAMILY BUSINESS

Dokumentarfilm, 2015, 89 Min.

INHALT Der Film begleitet zwei Familien – eine aus Deutschland und eine aus Polen – bei denen sich einschneidende Veränderungen ankündigen. In Deutschland können zwei berufstätige Töchter ihre 88-jährige an Demenz leidende Mutter Anne nicht länger pflegen. In Polen verlässt die junge Mutter Jowita ihre 13-jährige Tochter und ihre Familie, um für die fremde Frau zu sorgen. Der Film portraitiert die beiden Familien, die sich rund um das Wohl von Anne organisieren. Sie tauschen Zeit gegen Lohn und machen so Familie zu einem Arbeitsplatz. Ohne simple Zuschreibungen folgt der Film dieser Spur der Ökonomie tief in den Alltag dieser Familien hinein.

CREDITS Regie und Buch: Christiane Büchner // Kamera: Justyna Feicht, Thomas Plenert // Montage: Henk Drees, Stefan Oliveira-Pita // Dramaturgie: Herbert Schwarze // Musik: Bernd „Ben“ Lauber // Sounddesign: Claas Benjamin Berger // Produktionsleitung: Ewa Borowski; Produzent: Tobias Büchner // Redaktion: Beate Schönfeldt (MDR) // Produktion: Büchner Filmproduktion // Koproduktion: MDR und in Zusammenarbeit mit ARTE und Lava Films // Förderung: MEDIA, Film- und Medienstiftung NRW, BKM, DFFF und Ex Oriente 2010

KINOSTART 28. Januar 2016

REGIE UND BUCH CHRISTIANE BÜCHNER

Nach dem Studium der Bildhauerei und Experimentalfilm an der Universität der Künste Berlin Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln 1997–1999. Arbeitet als freie Filmmacherin für WDR, MDR, 3sat und ARTE.

Sie erhält 2005 das Gerd-Ruge-Stipendium für *pereSTROIKA11 – umBAU einer Wohnung*. Seit 2005 Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen, zuletzt als Gastprofessorin an der KHM. Lebt und arbeitet in Köln.



FILME (AUSWAHL) 2003 *Haus der Regierung*, Dokumentarfilm // 2008 *pereSTROIKA – umBAU einer Wohnung*, Dokumentarfilm // 2012 *Warschau-Frankenstein*, Dokumentarfilm // 2015 *Family Business*, Dokumentarfilm

FAMILY BUSINESS 23. NOVEMBER // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Dietrich Leder im Gespräch mit Christiane Büchner

30. NOVEMBER



AM KÖLNBERG

Dokumentarfilm, 2015, 89 Min.

INHALT Die Hochhausiedlung „Am Kölnberg“ genießt einen schlechten Ruf. Neben Flüchtlingsfamilien und Einwanderern aus aller Welt leben hier Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen am äußeren Rand der Gesellschaft gelandet sind. Arbeitslosigkeit, Drogenmissbrauch und Prostitution gehören für viele zum Alltag. Der Film begleitet vier Bewohner über einen Zeitraum von zwei Jahren und dokumentiert ihr Leben am Kölnberg mit Höhen und Tiefen. Eines haben sie alle gemeinsam: Den Traum von einem erfüllten Leben, fernab vom Kölnberg.

CREDITS Regie und Buch: Laurentia Genske und Robin Humboldt // Kamera: Laurentia Genske, Robin Humboldt, Johannes Waltermann // Schnitt: Carina Mergens // Sounddesign und Tonmischung: Robert Keilbar // Farbkorrektur: Fabiana Cardalda // Betreuer: Prof. Thomas Schmitt, Prof. Frank Döhmann, Dirk Specht // Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln // Verleih: Real Fiction Köln

AUSZEICHNUNGEN Shortlist beim Deutschen Filmpreis 2016 // Förderpreis des Deutschen Dokumentarfilmpreises 2015

KINOSTART 12. März 2015

REGIE UND BUCH LAURENTIA GENSKÉ

Geboren 1989 in Köln. Seit 2010 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Im Rahmen des Austauschprogramms der KHM mit der kubanischen Filmschule EICTV 2012/13 entsteht ihr Dokumentarfilm *Afuera*, der beim Festival Dok-Leipzig 2015 uraufgeführt wurde. Gemeinsam mit Robin Humboldt realisierte sie den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm *Am Kölnberg*. Zur Zeit macht sie ihr Diplom an der KHM.



REGIE UND BUCH ROBIN HUMBOLDT

Geboren 1986 in Köln. Von 2007 bis 2014 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. *Am Kölnberg* ist sein Diplomfilm.



Der preisgekrönte Dokumentarfilm war ein regionaler Kinoerfolg, erschien auf DVD und wird 2016 auch im Fernsehen ausgestrahlt (SWR). Für die Entwicklung seines Kinodokumentarfilmprojekts *Im Städtle* erhält er 2016 das Gerd-Ruge-Stipendium der Film- und Medienstiftung NRW.

AM KÖLNBERG
30. NOVEMBER // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Dr. Sabine Rollberg im Gespräch mit Laurentia Genske und Robin Humboldt

11. JANUAR



HAYMATLOZ

Dokumentarfilm, 2015, 92 Min.

INHALT Direkt nach der Machtergreifung durch die Nazis verloren rund ein Drittel der Professoren ihre Stellungen an deutschen Universitäten. Was die Wenigsten wissen: zahlreiche Intellektuelle, Juden und Antifaschisten, flüchteten in das unbekannte Exilland Türkei. Staatsgründer Atatürk hatte die Deutschen eingeladen, an seiner ambitionierten Universitätsreform mitzuwirken. Eren Önsöz begleitet die Nachkommen dieser Professoren an Schauplätze in der Schweiz, Deutschland und in der Türkei. Mithilfe von fünf Protagonisten untersucht sie dieses vergessene Kapitel deutsch-türkischer Geschichte, dessen Bedeutung bis in unsere Gegenwart reicht.

CREDITS Regie und Buch: Eren Önsöz // Kamera: Andreas Köhler // Ton: Constantin Bömers, Alexander Czart und Aykut Koca // Schnitt: Elisabeth Raßbach // Musik: Jörg Follert // Produzenten: Erik Winker, Martin Roelly // Produktion: CORSO Film // Koproduktion: Mamoko Entertainment // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW, BKM // Verleih: Mindjazz Pictures

KINOSTART 27. Oktober 2016



REGIE UND BUCH EREN ÖNSÖZ

Geboren 1972 in Kayseri, Türkei. Studium Germanistik und Medienwissenschaften in Düsseldorf und Rom. Magister 1999. Politisches Kabarett *KGB – Kabarett gegen das Böse*. Postgraduiertenstudium an der KHM 2002–2005. Ihr Abschlussfilm *Import-Export – Eine Reise in die deutsch-türkische Vergangenheit* (Dokumentarfilm, 2006, 90 Min.) wird mehrfach ausgezeichnet und im Fernsehen ausgestrahlt. Gründung der Produktionsfirma import-export productions. Eren Önsöz arbeitet als Regisseurin und Autorin für Rundfunk.



PRODUKTION ERIK WINKER

Geboren 1973 in Stuttgart. Studium der Film-, Kommunikations- und Erziehungswissenschaft und TV Produktion in Münster, Berlin und Manchester, Master of Arts sowie Studium an der KHM. 2003–2007 Producer bei LICHTBLICK Film Köln. 2008 Gründung von HUPE Film mit Andreas Brauer und Martin Roelly, 2016 Gründung von CORSO Film mit Martin Roelly.



PRODUKTION MARTIN ROELLY

Geboren 1977 in Kassel. 1999–2004 Studium an der KHM. Seit Oktober 2007 Theaterleiter der Odeon Lichtspieltheater GmbH in Köln. Seit 2008 produziert er gemeinsam mit Erik Winker (CORSO Film) Spiel- und Dokumentarfilme.

HAYMATLOZ

11. JANUAR 2017 // 19 UHR // KINO AN DER KHM

IM ANSCHLUSS Prof. Ingo Haeb im Gespräch mit Eren Önsöz, Erik Winker und Martin Roelly

INFORMATIONEN ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) bietet ein anspruchsvolles Projektstudium an, das Praxen, Theorien und Reflexionen der Fächergruppen exMedia, Film und Fernsehen, Kunst, Kunst- und Medienwissenschaften in einem Diplomstudiengang mit dem Titel „Mediale Künste“ verbindet. Zwischen den Medien oder auch um die Medien herum schafft die KHM ein experimentierfreudiges Klima für eigenständiges, künstlerisches Arbeiten.

Im Zentrum des Diplomstudiums „Mediale Künste“ steht die individuelle Entwicklung von künstlerischen Projekten. Diese werden von einer die Lehrgebiete übergreifenden Betreuung durch Professorinnen und Professoren, künstlerisch-wissenschaftliche und technische

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Die studentische Arbeit findet vorwiegend in den Ateliers, Studios und Laboren der KHM statt, die über eine hochwertige, an der Vielfalt der Lehrgebiete orientierte Ausstattung verfügen.

Die Verbindung der künstlerischen Praxis mit kunst- und medien-theoretischen Diskursen, mit filmwissenschaftlichen Analysen sowie ästhetischen und philosophischen Fragestellungen ist gleichfalls essentieller Bestandteil des Studiums, der Lehre und der Forschung.

An der KHM lehrt ein international zusammengesetztes Professoren-

und Mitarbeiterteam, das einem transdisziplinären Ansatz folgt. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Hochschulen, mit kulturellen Institutionen, Festivals, Ausstellungsmachern sowie der Medien- und Filmwirtschaft bereiten den Boden für Netzwerke und Tätigkeiten, in denen die Studierenden nach dem Diplom im weiten Feld zwischen Kunst und Medien arbeiten.

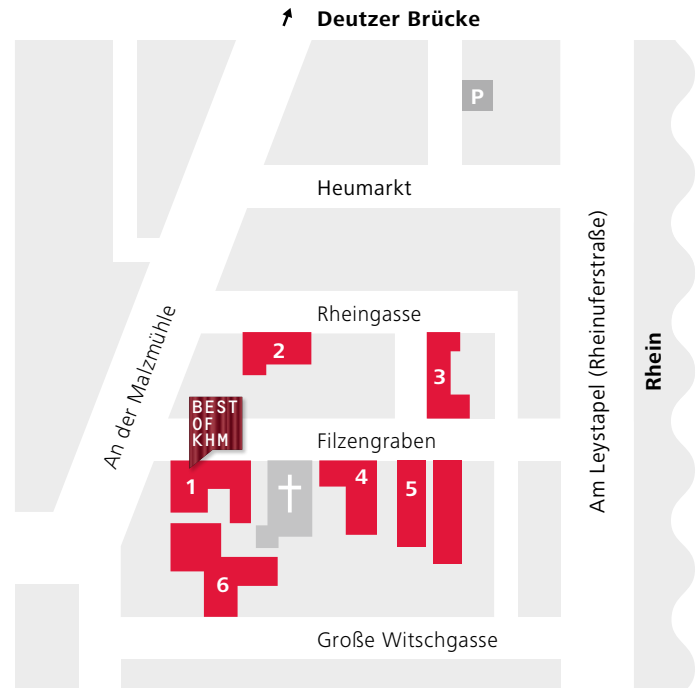
Für Studieninteressierte bietet die Kunsthochschule für Medien Köln einen Informationstag an: Mittwoch, 7. Dezember 2016, 10 bis 19 Uhr.



DER WEG ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln ist in der Kölner Innenstadt gelegen // Fußweg: 3 Min. vom Heumarkt und 10 Min. vom Hauptbahnhof Richtung Süden // Fahrverbindungen bis Heumarkt: Straßenbahnen 1, 5, 7, 8, 9 und Buslinien 106, 132, 133, 260, 978 // Parkhäuser: Heumarkt und Hotel Maritim an der Deutzer Brücke

LAGEPLAN



Kunsthochschule für Medien Köln

- 1 Neubau Filzengraben 2
- 2 Overstolzenhaus Rheingasse
- 3 Peter-Welter-Platz 2
- 4 Filzengraben 8–10
- 5 Filzengraben 18–24
- 6 Große Witschgasse 9–11

BEST OF KHM IM ÜBERBLICK

In der Reihe **BEST OF KHM** stellten sich bislang folgende Absolventinnen und Absolventen mit ihren ersten Filmproduktionen nach dem Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln vor:

›MARKUS BUSCH ›BERND LICHTENBERG ›YANG LI
›ALMUT GETTO ›TOM SCHREIBER ›INGO HAEB
›ZÜLI ALADAG ›HANS WEINGARTNER ›LARS BÜCHEL
›MATTIAS CADUFF ›JAN KRÜGER ›KAI CHRISTIANSEN
›CLAUDIA HEUERMANN ›OLIVER SCHWABE
›JÖRG SIEPMANN ›SIBYLLE STÜRMER ›LARS JESSEN
›CHRISTIAN BECKER ›DIRK OETELSHOVEN
›ARNE LUDWIG ›JÖRN HINTZER ›JAKOB HÜFNER
›BETTINA BRAUN ›RUTH OLSHAN ›KONSTANTIN FAIGLE
›JAN MARTIN SCHARF ›ALEXANDRA SELL
›THOMAS DURCHSHLAG ›CELIA ROTHMUND
›FRANZ MÜLLER ›TILL FRANZEN ›MECHTHILD BARTH
›CLAUDIA INDENHOCK ›ROUVEN BLANKENFELD
›FREDERIK WALKER ›DANIEL GRÄBNER
›SUSANNE JÄGER ›JÖRG KOBEL ›EREN ÖNSÖZ
›STEFAN WESTERWELLE ›LUZIA SCHMID
›ERICA VON MOELLER ›DIRK BÖLL ›CAROLIN SCHMITZ
›OTTO DIETRICH ›BERND SCHAARMANN ›JAN BONNY
›JENS BARLAG ›JAN SCHOMBURG ›JOVAN ARSENIC
›SASKIA WALKER ›FLORIAN MISCHA BOEDER
›ANDRÉ ERKAU ›IRIS JANSSEN ›OLAF HIRSCHBERG
›NANA NEUL ›LOLA RANDL ›LARS MONTAG
›THORSTEN KELLERMANN ›CHRISTIANE BÜCHNER
›SERVET AHMET GOLBOL ›CORINNA WICHMANN
›ERIK WINKER ›MATTHIAS SCHELLENBERG
›CHRISTINA EBELT ›DIRK LÜTTER ›SERDAL KARAÇA
›MISCHA LEINKAUF ›DANA LINKIEWICZ
›JULIANE GROSSHEIM ›WOLFGANG FISCHER
›JASIN CHALLAH ›GREGOR THEUS ›JÜRGEN BRÜGGER
›JÖRG HAASSENGIER ›KATHARINA PETHKE
›PATRICK DOBERENZ ›PHILIPP ENDERS
›GESA HOLLERBACH ›PETRA EICKER ›CARMEN LOSMANN
›SANDRA VAN SLOOTEN ›MAREIKE WEGENER
›HANNES LANG ›ANDREAS WODRASCHKE ›DIRK SCHÄFER
›RALPH CASPERS ›MARTIN REINL
›PHILIPP KÄSSBOHRER ›MATTHIAS SCHULZ
›SEBASTIAN FRITZSCH ›JULIA DASCHNER
›SPELA CADEZ ›MARTIN ROELLY ›PHILIPP ARTUS
›HARRY FLÖTER ›ELKE MARGARETE LEHRENKRAUSS

›WILM HUYGEN ›MAXIMILIAN LEO ›RAMI HAMZE
›JOHANNA SUNDER-PLOSSMANN ›TAMA TOBIAS MACHT
›MORITZ LIEWERSCHIEDT ›OLIVER HELD
›LUTZ HEINEKING JR. ›CORINNA LIEDTKE
›STEPHAN BERGMANN ›JANIS MAZUCH
›INGO HAEB ›OLAF HIRSCHBERG ›ANNA DITGES
›ASCAN BREUER ›PETER BÖSENBERG ›VISAR MORINA
›GERRIT LUCAS

IMPRESSUM

Veranstalter: Kunsthochschule für Medien Köln
Redaktion: Ute Dilger und Solveig Kläßen
Gestaltung: ENORM Design, Köln
Gesamtherstellung: Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG
© KHM, Autoren und Verleiher 2016

KONTAKT

Kunsthochschule für Medien Köln
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ute Dilger
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln
Telefon 0221.20189-330
Telefax 0221.20189-17
E-Mail: presse@khm.de
www.khm.de

DIE KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN PRÄSENTIERT
NEUE FILMPRODUKTIONEN IHRER ABSOLVENTEN

SPEZIAL „ANIMATION“

ALIENATION

DÄWIT

EIN AUS WEG

FAMILY BUSINESS

AM KÖLNBERG

HAYMATLOZ

26. OKTOBER 2016 – 11. JANUAR 2017

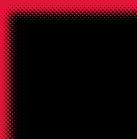
MITTWOCHS UM 19 UHR

KINO AN DER KHM KÖLN

FILZENGRABEN 2

KÖLN-ALTSTADT

EINTRITT FREI



**Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne**

Peter-Welter-Platz 2

50676 Köln

www.khm.de